

# Lieber Nebi!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

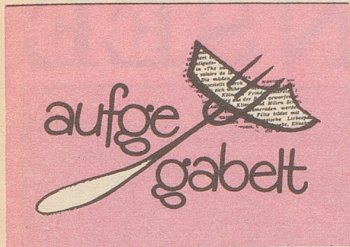
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Es wird immer mehr zur verflixten Mode, die Männerwelt in Hosenträgertypen und Gürteltypen einzuteilen, in «Kartoffeln-mit-dem-Messer»- und «Kartoffeln-mit-der-Gabel-Esser», in «Güllebännepuure» und angeblich höherwertige Manschettenhirsche ...

Tages-Anzeiger

### Behüt' uns vor lieb Mütterlein ...!

Die Polizeistreife in Kensington hatte den Wagen schon von weitem beargwöhnt, weil er in beträchtlicher Geschwindigkeit zwischen rechter und linker Seite hinundher gezzickzack war wie ein opportunistischer Politiker vor dem vermeintlichen Regimewechsel. Hinter dem Steuer saß niemand, nur auf dem Platz daneben bemerkten die Polizisten eine Dame.

Es ergab sich dann, daß ein Chauffeur doch vorhanden war: nur war 's ein ungewöhnlich kurzgeratener. Indes lag das keineswegs an einem nicht normalen Körperbau, sondern einfach daran, daß die elf Lebensjahre des Fahrers mehr Länge noch nicht hergaben. Entschieden nicht genug, sagten die Polizeibeamten später aus, um durch die Windschutzscheibe schauen zu können.

Vor dem Jugendgerichtshof Chelsea machte die Mitfahrerin, es war die Mutter des Elfjährigen, dann ihre Aussage: «Ach», sagte das zärtliche Mami, «es ist doch nur eine kleine, unbedeutende Straße; sie hat ja wirklich keinen besonders lebhaften Verkehr. Deshalb habe ich mir gedacht, so zwanzig Meter weit könne man ihn ruhig fahren lassen. Eigentlich machen das doch heutzutage alle ... wenigstens habe ich den Eindruck ...»

Das Jugendgericht Chelsea sprach das tüchtige Kind ebenso frei von aller Schuld und Strafe wie seine flotte, großzügige Mama. Ihr gab der freundliche, verständnisvolle Richter lediglich den Rat mit auf den Weg, künftig doch immer recht schön auf Bubi aufzupassen, damit er keine Dummheiten mache. Wie heißt es doch bei Wilhelm Busch? «... Ich weine ob soviel Güte!» Pietze

### Dies und das

*Dies* gelesen: «Frauen sind geduldige Seelen. Sie warten ihrer Lebtag auf irgend etwas ...»

Und *das* gedacht: Eh nei! Wenn die geduldigen Seelen nur ein bißchen öfter und rechtzeitig dort warten würden, wo ihre Männer auf sie warten ... Kobold



Wenn die Erde grollt, hält die Welt den Atem an. ● Tat

Wenn wir den wirtschaftlichen Wettbewerb gewonnen haben, dann werden wir auch die Amerikaner umerziehen. Wir Bolschewisten sind unersättliche Leute. Was wir in der Vergangenheit erreicht haben, ist sehr wenig. Wir wollen mehr und mehr. ● Chruschtschow

Wenn der rote Diktator zuschlägt, ducken sich die Funktionäre. ● Badener Tagblatt

### Hotellerie – einst und jetzt

*Früher* hatten sich die Hotelangestellten über Kenntnis diverser Sprachen auszuweisen, um die Wünsche der Hotelgäste pünktlich erfüllen zu können.

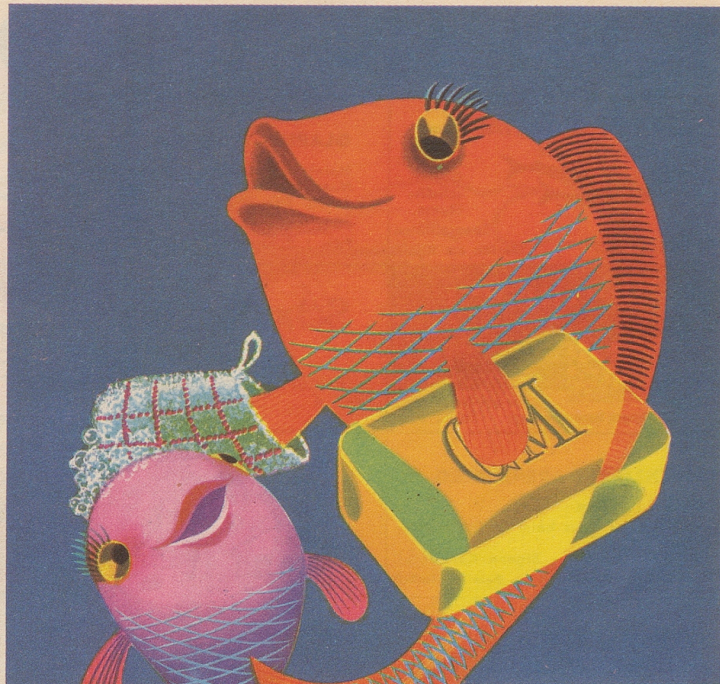
*Heute* haben sich die Hotelgäste diverser Sprachen zu bedienen, wenn sie sicher sein wollen, daß ihre Wünsche mehr oder weniger erfüllt werden sollen. wäss

### Lieber Nebi!

Unfreiwilligen Humor hat dieser Tage gewiß Radio Beromünster gezeigt, als es nach der üblichen Schlechtwetterprognose der Meteorologischen die Platte auflegte: «Ein Schiff wird kommen ...»

Walter

Lieber Walter, ich glaube nicht, daß es unfreiwilliger Humor ist. Den Radioleuten traue ich solch nette Scherze ohne weiteres zu. Nebi



## Wie der Fisch das Wasser

so braucht auch Ihre Haut die natürliche Feuchtigkeit.

Die GM-Glyzerinseife hinterläßt einen hauchzarten Glyzerinfilm, der die natürliche Hautfeuchtigkeit und die aufbauenden Fettsubstanzen bewahrt und die Poren vor Verschmutzung schützt. Die kristallklare GM-Glyzerinseife besitzt einen hohen Gehalt an reinem Glycerin und ein auserlesenes Parfum.

Auf jeder GM-Glyzerinseife erhalten Sie auch bei empfindlicher Haut die volle Garantie. Bei Nichtbefriedigung wird der Kaufpreis bei Rückgabe vergütet.



Größe I

145 gr Frischgewicht Fr. 1.45

Größe II

240 gr Frischgewicht Fr. 2.30

# METTLER

Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG

Kenner fahren  
**DKW!**